



Schweizerische Vereinigung der Kunstschachfreunde

Jahresbericht 2017

WCCC in Dresden

Für viele Problemisten zählt der Weltkongress, verbunden mit der Schachproblemlösungs-Weltmeisterschaft, zu den Höhepunkten des Jahres. Wenn als Durchführungsort die Weltkulturerbestadt Dresden zum Zuge kommt, ist die grosse Teilnehmerzahl nicht weiter verwunderlich. Aus der Schweiz waren 6 Problemisten zu diesem Anlass angereist. In i&f Nr. 136 vom Oktober 2017 hat Thomas Maeder ausführlich über diesen Anlass berichtet. Daraus entnehmen wir, dass bei der Lösungsweltmeisterschaft die Schweizer Mannschaft den erfreulichen 10. Platz in der ersten Ranglistenhälfte belegte. In der Einzelwertung stellte Roland Baier einmal mehr seine Klasse unter Beweis und wurde ausgezeichneter Zwölfter.

Generalversammlung und Herbstversammlung

Diese beiden Versammlungen bieten vor allem den Schweizer Kunstschachfreunden Gelegenheit, sich zu treffen und sich über die Belange des Kunstschachs auszutauschen. Von der GV hervorzuheben ist der Beschluss, den seit der Gründung unveränderten Mitgliederbeitrag von Fr. 25.- auf Fr. 35.- zu erhöhen. Gemäss Landesindex der Konsumentenpreise haben sich in den letzten 42 Jahren die Lebenskosten mehr als verdoppelt, so dass teuerungsbereinigt der heute eingeforderte Beitrag tiefer ist als bei der Vereinsgründung.

Mehr Zeit für kunstschachliche Themen bot die Herbstversammlung vom 29. Oktober in Zürich. Gerold Schaffner hat über diesen Anlass in i&f Nr. 137 vom Januar 2018 eingehend berichtet. Hervorzuheben (und nochmals anzuschauen!) ist das Referat des Ehrengastes Norbert Geissler, in welchem er auf das Hilfsmatt-Thema des Länderkampfes Marokko-Schweiz einging (i&f Nr. 137, S. 4609ff).

Lösungsturniere in der Schweiz

Den Schweizer Lösern wird mehrfach Gelegenheit geboten, sich an Turnieren mit internationaler Beteiligung zu messen: Neben der zum World Solving Cup gehörenden Schweizer Meisterschaft sind dies die beiden dezentral veranstalteten internationalen Lösungsturniere (Int. Solving Contest im Januar in Bern und das Israelische Lösungsturnier im Juni in Oberglatt). Teilnehmer sind immer etwa die gleichen ‚Verdächtigen‘. Dabei wird bei allen diesen Turnieren auch eine Kategorie B angeboten, um Einsteiger und Gelegenheitslöser zur Teilnahme an Lösungsturnieren zu motivieren.

Wir gratulieren den erfolgreichsten Lösern an der Schweizer Lösemeisterschaft: 1. Roland Baier, 2. Thomas Maeder, 3. Roland Ott. Nicht viel anders war die Reihenfolge am ISC in Bern 2017: 1. Roland Baier, 2. Thomas Maeder, 3. Klaus Köchli, oder am IOSC in Oberglatt: 1. Thomas Maeder, 2. Roland Ott, 3. Martin Hoffmann.

10. WCCT 2015 – 2017

Mittlerweile ist das Booklet zu diesem Kompositionswettkampf erschienen. Wie überall, wo Leistungen nicht messbar sind, sondern benotet werden, gibt es Überraschungen und Enttäuschungen. Aber bei 5 Richterländern je Kategorie – wobei die höchste und die tiefste Note gestrichen werden, sind am Schluss doch eindeutig die besten Aufgaben an der Ranglistenspitze zu finden.

Im Booklet werden die besten 20 Aufgaben je Kategorie mit Diagramm gezeigt. Von den Schweizer Beiträgen schafften es 2 Aufgaben in diese „Top 20“: Thomas Maeder landete mit seiner Märchenschachaufgabe gar auf Platz 12; bei den Mehrzügern kam das 17-zügige Gemeinschaftswerk von Dieter Werner, Martin Hoffmann und Anton Baumann gerade noch knapp zu dieser Auszeichnung, wobei Dieter hier der Meinung ist, dass die Aufgabe unterbewertet sei. In der Länderwertung belegt die Schweiz einen Platz im

breiten Mittelfeld (21. Rang von 38 Nationen). Die eifrigsten Punktesammler für die Schweiz waren diesmal die Märchenschach- und die Selbstmattkomponisten.

FIDE – Album 2010 – 2012

Dieses neueste FIDE-Album ist am WCCC in Dresden herausgekommen. Schweizer Beiträge sind eher Mangelware. Eifrigste Punktesammler waren Dieter Werner und Thomas Maeder. Wer mehr wissen will, studiere die Information von Thomas in i&f Nr. 137, S. 4638 ff.

Kompositions-Wettkampf Marokko - Schweiz

Am 7. Oktober erfolgte der Startschuss zu diesem Länderwettkampf. Die Ausschreibung ist in i&f Nr. 136, S. 4602 festgehalten, respektive auf unserer - von Roland Ott immer topaktuell nachgeführten – Website (www.kunstschach.ch) zu finden. Martin Hoffmann, unser Teamleiter dieses Wettstreits, bittet die Schweizer Autoren, ehrgeizig an diesen Wettkampf heranzugehen und ihm bis Ende April 2018 gute Beiträge zu liefern.

Schweizerische Kunstschach-Anthologie 1997-2010

Im Berichtsjahr konnte der Bestand an Büchern mit einer Auswahl der schönsten Schweizer Schachaufgaben aus den Jahren 1997 - 2010 durch Verkäufe weiter verringert werden. Wer die neue Anthologie noch nicht hat, kann sie nach wie vor für Fr. 22.50 inklusive Versand innerhalb der Schweiz bei Anton Baumann, Martin Hoffmann oder Roland Ott bestellen.

Totenklage

Von 3 langjährigen Vereinsmitgliedern hiess es im vergangenen Jahr für immer Abschied nehmen: Robert Fontana (13.12.1928 - 20.02.2017, Josef Mettler (04.02.1929 - 02.05.2017) und Ehrenmitglied Josef Kupper (10.03.1932 – 05.06.2017).

Josef Kupper war Präsident unserer Vereinigung von 1998 – 2004. Er war weltweit einer der ganz wenigen Schachspieler, die es schafften, im Parteschach und als Problemlöser eine FIDE-Norm zu erreichen. Tiefe Spuren hat er als Autor von vielen Schachproblemen hinterlassen; 300 davon sind in seinem Buch ‚60 Jahre Freude am Kunstschach‘ festgehalten.

Wir trauern um die Verstorbenen und werden sie in guter Erinnerung behalten.

Mitgliederbestand / Werbung

Hans Rosset teilte uns mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten muss. Da wir im Berichtsjahr keine Eintritte verzeichnen können, sinkt der Bestand auf aktuell 44 Mitglieder.

Mit der Verbannung der Schachspalten aus praktisch allen Tageszeitungen ist auch die Möglichkeit verloren gegangen, Zeitungsleser auf das Kunstschach aufmerksam zu machen. Sehr verdienstvoll sind daher die Bemühungen von Klaus Köchli und Roland Ott, Schachspielern auf allen Stufen Schachprobleme näher zu bringen: sei es im Jugendschachlager, mit einem Lösungsturnier an der Schweizer Einzelmeisterschaft, oder an den Turnieren der Schweizer Schach Senioren. Die beiden haben es sogar geschafft, im Bulletin der Schweizer Schach Senioren periodisch einen Problemschachteil zu platzieren, um dieser Gruppe mit über 500 Mitgliedern die Schönheit des Kunstschachs aufzuzeigen.

Dank

Der Vereinsvorstand bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern und Nichtmitgliedern, die sich im vergangenen Jahr für die Belange des Kunstschachs und unseres Vereins eingesetzt haben.

Luzern, Oberglatt 13.02.2018

